

Playing in the hospital

Von Kiros

Kapitel 1:

Titel:

Autor: Uprightness

Anime/Manga: Yami no Matsuei

Rating:MA

Warnungen: Lemon

Pairing: Muraki x Oriya

Disclaimer: Keine der Figuren gehört mir, ich bekomme nichts für dieses herumphantasieren mit den Charakteren, und ich geb sie auch gleich nach der Fition wieder zurück ehrlich....

Ein Tag wie jeder andere, zumindest schien es so...

"Ha....tschu" und erneut vernahm man ein niesen von Oriya.

/Musste das jetzt sein?/

Wie konnte man sich bloss im Sommer erkälten, also wirklich... aber er hatte es geschafft... eigentlich sollte er sich um die Gäste kümmern, aber die waren wohl genauso wenig begeistert, wenn er sie an niesen würde...

Also ging er einfach mal los. Es gab nur einen Ort wo er hingehen würde, und nur einen Arzt, von dem er sich was sagen liess, oder untersuchen liess...

Im Krankenhaus angekommen, ging er die Treppe hinauf. Er wusste genau wo das Büro des Arztes war...

Da angekommen, musste er feststellen, dass niemand da war. Also fragte er kurzerhand eine der herumlaufenden Schwestern.

"Verzeihung, können sie mir sagen wann Doktor Muraki zurück sein wird?"

Die kleine Rothaarige antwortete ihm mit einem Lächeln.

"Oh Doktor Muraki ist gerade unten bei einem Notfall, aber ich bin sicher ihm wäre es recht, wenn sie schon mal im Untersuchungszimmer auf ihn warten, er sollte bald zurück sein"

Meinte sie, und zeigte ihm, nur für den Fall dass er nicht wusste wo er war, den Untersuchungsraum, der am nächsten bei Doktor Murakis Büro lag.

Nun stand er also da im Raum. Er sah sich um, besah sich jedes einzelne Gerät, und er bekam eine leichte Gänsehaut.

Schliesslich setzte er sich auf die Untersuchungsliege in der Mitte.

Weiterhin sah er sich um, und stellte sich den Gebrauch von jedem einzelnen Gegenstand vor.

Schliesslich öffnete sich die Tür, und niemand anderes als Muraki trat ein, wie meist während der Arbeit - in seinem weissen Ärztekittel.

Er sah auf.

Der Arzt sah ihn überrascht an.

"Oriya - was tust du den hier?"

Frage er nach, schliesslich kam es nicht zu oft vor, das der andere ihn hier besuchte.

Oriya machte ein brummiges Gesicht und meinte wenig begeistert: "Ich habe mich erkältet "... und fügte auch gleich noch hinzu "Jaja - ich weiss im Sommer erkälten, spar dir das."

Muraki grinste nur.

"Und da kommst du zu mir ja?"

Er besah sich seinen Freund etwas genauer.

"Du hast Glück - meine Schicht ist gerade zu Ende, dass heisst ich hab Zeit für dich, eigentlich wollte ich ja nach Hause, aber für dich mach ich eine Ausnahme"

Der Arzt trat auf ihn zu.

"Na dann - du würdest mir die Arbeit erleichtern, wenn du dir das Hemd ausziehen würdest"

Ohne zu Murren knöpfte sich Oriya das Hemd auf, und entledigte sich diesem.

Muraki trat noch einen Schritt näher, und stand nun direkt vor ihm. Sein Stehtoskop hatte er bereits hervorgeholt, und wärmte noch kurz die Muschel.

Nur einen Augenblick später hielt er es gegen Oriyas Brust, und horchte scheinbar interessiert.

"Tief einatmen" gab er das Kommando und horchte weiter. "Und ausatmen"

"Einatmen" und wieder wurde der Standort des Stehtoskopes gewechselt. "Und ausatmen"

Aus Murakis Gesichtszügen war nichts zu erfahren. "Gut" meinte dieser dann, und machte einige Schritte zur Seite. Holte sich eines der Klemmbretter und kam dann wieder zurück.

/Gut?/ ging es Oriya unterdessen durch den Kopf... er war der Meinung das sein Herz viel zu schnell geschlagen hatte, und bei seinen Atemzügen, schien es ihm so, als ob sein Atem beim Ausatmen sich selbst überschlagen hätte. Aber er war ja nicht der Arzt, Muraki würde schon wissen, wie es um ihn stand... ob der andere um sein Problem mit den weissen Kitteln wusste? Jedesmal wenn er so einen sah, schlus sein Herz automatisch schneller, er konnte nicht sagen warum, Angst verspürte er vor Ärzten nicht, aber eine ungewohnte Neugier, ein Spieltrieb... ja wenn es um medizinische Geräte ging, dann hatte er so seine Macke... er liebte es sich selbst Tests zu unterziehen... solange er es war, der sie auswertete... aber wenn er von anderen untersucht wurde, dann war da doch die Möglichkeit, das man irgendwas fand, und das würde ihm vielleicht nicht gefallen... aber bei Muraki... er vertraute dem Arzt, auch wenn sich ihre Freundschaft etwas seltsame Wege bahnte.

Muraki egte das Klemmboard dann neben Oriya auf die Liege. Fischte die kleine Lampe aus seiner Kitteltasche, und schaltete sie ein.

"Schön dem Licht folgen" das sagt als ob er mit einem kleinen Mädchen spricht, das zum ersten Mal beim Arzt ist.

Oriya das zwar wenig begeistert mitbekommt, tut dann aber trotzdem was man ihm gesagt hatte.

Ein paar Momente später wurde die kleine Lampe wieder verstaut. Der Arzt legte kurz eine Hand auf die Stirne seines Patienten. Er konnte die Hitze spüren, und griff dann auch zum Thermometer - mit Absicht die eine Art von Thermometer.

Er steckte es Oriya liebenswürdig in den Mund.

"Schön drinn behalten, und versuch erst gar nicht das Resultat zu verfälschen" grinste der Arzt.

Er selbst ging kurz durch den Raum, öffnete einen Schrank, und kam wieder zurück. Wieder besah er sich seinen Patienten, der das Thermometer am liebsten ausgespuckt hätte.

Nach einer kleinen Weile entnahm er es dem Munde seines Gegenübers, und besah sich das Resultat "Hm... leichtes Fieber, aber nicht hoch" stellte er fest.

"Gibst du mir mal rechten Arm?" welchen er dann auch sogleich bekam. Mit geschulten Griffen, legte er eine Manschette um Oriyas Oberarm, Das Stehtoskopf platzierte er auf der Aterie darunter.

"Nicht sprechen und einfach nur ruhig durchatmen" meinte er noch, bevor er begann die Manschette aufzupumpen.

Dem jüngeren wäre nichts lieber gewesen als ruhig zu atmen, aber sein Atem hatte sich langsam beschleunigt, und er fühlte in seinem Becken ein leichtes Ziehen.

Sein Puls war schneller geworden, ohne das er ihn wieder wirklich beruhigen konnte. Der Arzt fuhr trotzdem fort.

Schliesslich entliess er die Luft wieder aus der Manschette und merkte sich das Ergebniss, auch das notierte er sich kurz.

Dann sah er Oriya aber direkt an... "Okay mein Freund... ich weiss du bist erkältet... aber kannst du mir auch verraten, weswegen du so aufgereggt bist? Dein Herz jagt wie das eines kleinen Hundes" stellte der Arzt fest.

Dem anderen war dies sichtlich peinlich, und er sah zu Boden. "Es... ich.... der Kittel..." gab er dann leise zu verstehen.

Muraki nickte nur "Warum hast du nichts gesagt? Ist doch nicht unüblich" meinte der und sprach damit auf das Weisskittelsyndrom an.

Muraki entledigte sich also kurzerhand des Kittels, und kam dann nochmals zu ihm.

"leg dich am besten kurz etwas hin, und entspann dich - denn so nützen mir die Resultate wenig" meinte er leise, und verliess den Raum,

Oriya war frustriert. Wenn er ehrlich war, dann war der Kittel auch nicht das einzige... sein Drang zur erforschung war grösser geworden, er wollte spielen, wollte testen, wollte es bei sich, jedoch genauso bei Muraki tun... ob der das jemals zulassen würde?.... <muraki stand ja nicht mal auf ihn, sondern nur auf diesen anderen, wer auch immer das sein mochte...

Er hatte sich bereitwillig hingelegt, und die Augen geschlossen. Er konnte fühlen wie sein Körper sich langsam etwas beruhigte.

10 Minuten später betratt Muraki den Raum wieder, und fand seinen Freund anscheinend entspannt auf der Liege vor.

Leise durchschritt er den Raum, griff sanft nach einer Hand von Oriya, und befühlte den Puls an dessen Handgelenk. "Viel besser" gab er leise zu verlauten.

Er wiederholte auch das Blutdruckmessen noch einmal, und wendete sich dann

schliesslich seinem Patienten zum der immer noch vor ihm lag.

"Hast du sonnst noch irgendwelche beschwerden, von deiner Erkältung mal abgesehen?" fragte er und Oriya nickte leicht... "Mein Bauch... ich hab so ein seltsames ziehen, manchmal fühlt es sich an, als ob ein schwacher elektroshock hinurchgehen würde..." erklärte der leise.

Muraki setzte einen seriösen Gesichtsausdruck auf, und begann damit langsam den Bauch seiner Freundin abzutasten.

Oriya musste sich zusammen reissen, Murakis Finger auf seinem Bauch waren einfach unglaublich, wie lange schon wünschte er sich, dass der andere ihn da berührte, und längst nicht nur da...

Leise eufzte er erst... Muraki sah ihn nur kurz an, machte dann aber weiter, leicht erhöhte er den Druck an einigen Stellen. Ein leises stöhnen von Oriya...

"Sag mal, kann es sein, dass du neben deiner Erkältung und deinem Bauch auch noch sexuell gefrustet bist?" fragte der Arzt offen.

Oriya presste seine Lider kurz aufeinander, und sah ihn dann an.... "Ja... und wie..." gab er leise zu.

Der Arzt nickte nur erneut.

"Dann sollten wir da wohl etwas dagegen unternehmen..." meinte er mit einem vielsagenden lächeln... "Hier haben wir ja jede Menge Artickel, die wir benutzen können, um uns vor langeweile zu schützen" gab der Arzt zu verstehn....

"Also irgend ein Wunsch?" fragte er an seinen Patienten gewandt.... dem war das alles noch nicht ganz begreiflich, aber er nickte stumm.. "Ja... ich würde gern..."

"Ja?" ..".... naja ich wäre für ein EKG zu haben, ich wollte schon immer einmal sehen, wie ich war" damit natürlich auf seinen Orgasmus anspielt...

Muraki grinste dreckig - oh ja mit diesem Mann könnte er noch Spass haben...

Also ging er erneut durch Zimmer, und brachte schliesslich den kleinen rollbaren EKG Schreiber mit sich. Mit sorgfalt befestigte er die Elektroden auf Oriyas Brust, überprüfte nochmals kurz, und schaltete dann ein, und sofort fingen die schreiber an aufzuzeichnen.

"Gut - und sonnst noch was?" nochmals fragte er nach, und auch diesmal hatte der andere einen Wunsch

Mit einem Grinsen zog Muraki von dannen, kam mit dem Ultraschall-Gerät wieder.. etwas Gel wurde auf Oriyas Bauch verteilt, und dann der Schallkopf darüber gefahren, auf dem Bildschirm war auch sogleich ein Bild zu sehen, und die Untersuchung konnte beginnen. Oriya war vollkommen fasziniert davon, und Muraki fand seinen Spass daran, immer wieder strich er über den Bauch des jüngeren, streichelte ihn scheinbar auch mit dem Schallkopf, und strich dann tiefer, und tiefer damit, nur die Hosen des anderen störten da, also wurden sie nach dem beidseitigen einverständnis schnell entfernt.

Muraki legte den Schallkopf zurück, und streichelte stattdessen über Oriyas Brust, erst streichelte er nur, dann spielte er jedeoch mit dessen Brustwarzen, kneifte leicht hinein, zwirbelte sie, und hatte seinen Spass. Auf dem EKG war durchaus zu sehen, dass dies einen Effekt hatte, die Kurven wurden grösser und die Abstände verringerten sich dazwischen.

"Mu...Muraki" stöhnte der leise. Muraki besah sich das mit Genuss. Strich erneut tiefer mit seinen Händen, und entledigte den anderen des letzten Stück Stoffes. Er strich einmal über die Erregung des jüngeren, und drückte einmal beherzt zu, löste sich dann aber wieder nach dessem lauten aufstöhnen und ging zurück, über und nahm sein Stehtoskop hervor, drückte es dem anderen auf die Brust, und horchte. "Ja was

haben wir den da, ein erhöhter Herzschlag... hm sehr interessant, ich denke wir werden weitere Tests durchführen müssen" meinte der nur, und neckte den anderen noch weiter.

Der Doktor verschwand nochmals kurz. Jedoch nicht zu lange, schliesslich wollte er seinen Patienten ja nur etwas quälen, gehörte zum Service dachte er grinsend.

Das Gesicht von Oriya hatte längst einen mehr eine rosige Farbe angenommen.

Muraki sah ihn gespielt geschockt an.

"Oh my - steigt das Fieber noch?"

Frage er scheinbar unschuldig. Und nun zeigte er auch freiwillig, was er gerade geholt hatte.... die andere Art von Thermometer...

Der Arzt zögerte nicht lange, tauchte das kleine Ding kurz etwas in Vaseline, und sah seinen Patienten dann vielsagend an.

"Für die Untersuchung ist es notwendig das sie sich unten herum frei machen"

... diese Worte....

Oriya zitterte, liess sich jedoch langsam auf die Füsse sinken, und öffnete dann Knopf und Reissverschluss seiner Hose.